**Evangelische Religion Kompetenzen der 5./6. Klasse**

**Inhalt oder Thema des Unterrichts:**

Zeitraum:

**Inhaltsbezogene Kompetenzen** *(nicht betroffene Kompetenzen einfach löschen)*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| ***G*** | ***M*** | ***E*** |
| *3.1.1 (1) Mensch* Die Schüler und Schülerinnen können anhand verschiedener Medien (zum Beispiel Filme, Bilder, Lieder) menschliche Grunderfahrungen (zum Beispiel Glück, Gelingen, Versagen, Vertrauen, Angst, Trauer, Freude, Dank) skizzieren. | *3.1.1 (1) Mensch M* Die Schülerinnen und Schüler können anhand verschiedener Medien (zum Beispiel Filme, Bilder, Lieder) menschliche Grunderfahrungen (zum Beispiel Glück, Gelingen, Versagen, Vertrauen, Angst, Trauer, Freude, Dank) darstellen und in Beziehung zum eigenen Leben setzen. | *3.1.1 (1) Mensch*Die Schülerinnen und Schüler können anhand verschiedener Medien (zum Beispiel Filme, Bilder, Lieder) menschliche Grunderfahrungen (zum Beispiel Glück, Gelingen, Versagen, Vertrauen, Angst, Trauer, Freude, Dank) darstellen und sich mit ihnen auseinandersetzen. |
| *3.1.1 (2) Mensch* Die Schüler und Schülerinnen können sich mit Ausdrucksformen für Klage, Trauer, Wut, Dank, Vertrauen und Bitte in den Psalmen beschreiben und kreativ gestalten. | *3.1.1 (2) Mensch*Die Schüler und Schülerinnen können Ausdrucksformen für Klage, Trauer, Wut, Dank, Vertrauen und Bitte in den Psalmen vergleichen und kreativ gestalten. | *3.1.1 (2) Mensch E*Die Schüler und Schülerinnen können Ausdrucksformen für Klage, Trauer, Wut, Dank, Vertrauen und Bitte in den Psalmen erklären und kreativ gestalten. |
| *3.1.1 (3) Mensch* Die Schüler und Schülerinnen können biblische Aussagen über den Menschen (zum Beispiel Gottesebenbildlichkeit, Geschöpflichkeit, Geschlechtlichkeit, Schuld, Einzigartigkeit) beschreiben. | *3.1.1 (3) Mensch* Schüler und Schülerinnen können biblische Aussagen über den Menschen (zum Beispiel Gottesebenbildlichkeit, Geschöpflichkeit, Geschlechtlichkeit, Schuld, Einzigartigkeit) und deren mögliche Auswirkungen auf den Umgang miteinander beschreiben. | *3.1.1 (3) Mensch* Schüler und Schülerinnen können biblische Aussagen über den Menschen (zum Beispiel Gottesebenbildlichkeit, Geschöpflichkeit, Geschlechtlichkeit, Schuld, Einzigartigkeit) und deren mögliche Auswirkungen auf den Umgang miteinander entfalten. |
| *3.1.2 (1) Welt und Verantwortung* Die Schüler und Schülerinnen können Beispiele für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in ihrem Lebensumfeld beschreiben. | *3.1.2 (1) Welt und Verantwortung* Die Schüler und Schülerinnen können Beispiele für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in ihrem Lebensumfeld untersuchen. | *3.1.2 (1) Welt und Verantwortung* Die Schüler und Schülerinnen können Beispiele für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in ihrem Lebensumfeld entfalten.  |
| *3.1.2 (2) Welt und Verantwortung* Die Schüler und Schülerinnen können die Bedeutung biblischer Weisungen (zum Beispiel Dekalog, Goldene Regel, Doppelgebot der Liebe) in ihrem biblischen Kontext darstellen. | *3.1.2 (2) Welt und Verantwortung* Schüler und Schülerinnen können die Bedeutung biblischer Weisungen (zum Beispiel Dekalog, Goldene Regel, Doppelgebot der Liebe) für gerechtes Handeln erläutern. | *3.1.2 (2) Welt und Verantwortung* Schüler und Schülerinnen können die Bedeutung biblischer Weisungen (zum Beispiel Dekalog, Goldene Regel, Doppelgebot der Liebe) für menschliches Zusammenleben entfalten. |
| *3.1.2 (3) Welt und Verantwortung* Die Schüler und Schülerinnen können die Deutung der Welt als Schöpfung und den Auftrag an den Menschen beschreiben. | *3.1.2 (3) Welt und Verantwortung* Die Schüler und Schülerinnen können die Deutung der Welt als Schöpfung und den Auftrag an den Menschen erläutern | *3.1.2 (3) Welt und Verantwortung* Die Schüler und Schülerinnen können die Deutung der Welt als Schöpfung und den Auftrag an den Menschen auseinandersetzen. |
| *3.1.2 (4) Welt und Verantwortung*Die Schülerinnen und Schüler können Perspektiven für nachhaltiges Handeln (zum Beispiel Umgang mit Energie, Wasser, Lebensmitteln, Tierschutz) entwickeln. | *3.1.2 (4) Welt und Verantwortung* Schülerinnen und Schüler können Perspektiven für nachhaltiges Handeln (zum Beispiel Umgang mit Energie, Wasser, Lebensmitteln, Tierschutz) entwickeln. | *3.1.2 (4) Welt und Verantwortung* Schülerinnen und Schüler können Perspektiven für nachhaltiges Handeln (zum Beispiel Umgang mit Energie, Wasser, Lebensmitteln, Tierschutz) entwickeln. |
| *3.1.3 (1) Bibel* Die Schüler und Schülerinnen können anhand von Erschließungshilfen (zum Beispiel Anhänge in Bibeln; Bibellexikon, Online-Ressourcen) Bibelstellen beziehungsweise -texte gezielt recherchieren. | *3.1.3 (1) Bibel*Die Schüler und Schülerinnen können anhand von Erschließungshilfen (zum Beispiel Anhänge in Bibeln; Bibellexikon, Online-Ressourcen) Bibelstellen beziehungsweise -texte gezielt recherchieren. | *3.1.3 (1) Bibel* Die Schüler und Schülerinnen können anhand von Erschließungshilfen (zum Beispiel Anhänge in Bibeln; Bibellexikon, Online-Ressourcen) Bibelstellen beziehungsweise -texte gezielt recherchieren. |
| *3.1.3 (2) Bibel G*Die Schüler und Schülerinnen können Aufbau und innere Zusammenhänge (zum Beispiel Geschichts-, Lehr-, Prophetenbücher, Altes und Neues Testament) der Bibel skizzieren. | *3.1.3 (2) Bibel* Die Schüler und Schülerinnen können Aufbau und innere Zusammenhänge (zum Beispiel Geschichts-, Lehr-, Prophetenbücher, Altes und Neues Testament) darstellen. | *3.1.3 (2) Bibel* Die Schüler und Schülerinnen können Aufbau und innere Zusammenhänge (zum Beispiel Geschichts-, Lehr-, Prophetenbücher, Altes und Neues Testament) darstellen. |
| *3.1.3 (3) Bibel* Die Schülerinnen und Schüler können die biblische Erzählungen (zum Beispiel Abraham, Joseph, Mose, Ruth, David, Elia, Jeremia, Jesus, Paulus) wiedergeben und dem Alten und Neuen Testament zuordnen. | *3.1.3 (3) Bibel* Die Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge zwischen ausgewählten Erzählungen (zum Beispiel Abraham, Joseph, Mose, Ruth, David, Elia, Jeremia, Jesus, Paulus) in den biblischen Kontext einordnen. | *3.1.3 (3) Bibel* Die Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge zwischen ausgewählten Erzählungen (zum Beispiel Abraham, Joseph, Mose, Ruth, David, Elia, Jeremia, Jesus, Paulus) erläutern. |
| *3.1.3 (4) Bibel*Schülerinnen und Schüler können die mögliche Bedeutung biblischer Texte für die Gegenwart darstellen. | *3.1.3 (4) Bibel*Schülerinnen und Schüler können die mögliche Bedeutung biblischer Texte für die Gegenwart erläutern. | *3.1.3 (4) Bibel* Schülerinnen und Schüler können die mögliche Bedeutung biblischer Texte für die Gegenwart untersuchen. |
| *3.1.4 (1) Gott* Schülerinnen und Schüler können sich mit den Fragen nach Gott (zum Beispiel Wo ist er? Gibt es ihn überhaupt? Wie wirkt er?) auseinandersetzen. | *3.1.4 (1) Gott* Schülerinnen und Schüler können sich mit den Fragen nach Gott (zum Beispiel Wo ist er? Gibt es ihn überhaupt? Wie wirkt er?) auseinandersetzen. | *3.1.4 (1) Gott* Schülerinnen und Schüler können sich mit den Fragen nach Gott (zum Beispiel Wo ist er? Gibt es ihn überhaupt? Wie wirkt er?) auseinandersetzen. |
| *3.1.4 (2) Gott*Schülerinnen und Schüler können Ausdrucksformen des biblischen Glaubens an den Schöpfer (Dank, Lob, Feier, Erzählungen) darstellen. | *3.1.4 (2) Gott* Schülerinnen und Schüler können sich mit biblischen Erzählungen von Gott als Schöpfer und Erklärungen von der Entstehung der Welt auseinandersetzen. | *3.1.4 (2) Gott* Schülerinnen und Schüler können den Glauben an Gott als Schöpfer zu Erklärungen von der Entstehung der Welt in Beziehung setzen. |
| *3.1.4 (3) Gott*Schülerinnen und Schüler können Gottesvorstellungen in biblischen Bildworten und Gleichnissen beschreiben. | *3.1.4 (3) Gott* Schülerinnen und Schüler können die Bildhaftigkeit biblischer Gottesvorstellungen anhand von Gleichnissen und Bildworten aufzeigen. | *3.1.4 (3) Gott* Schülerinnen und Schüler können Gottesvorstellungen in biblischen Bildworten und Gleichnissen zu menschlichen Erfahrungen in Beziehung setzen. |
| *3.1.4 (4) Gott* Schülerinnen und Schüler können verschiedene Lebenssituationen zu Formen der Hinwendung zu Gott (Bitte, Dank, Klage, Lob) in Beziehung setzen. | *3.1.4 (4) Gott* Schülerinnen und Schüler können verschiedene Lebenssituationen zu Formen der Hinwendung zu Gott (Bitte, Dank, Klage, Lob) in Beziehung setzen. | *3.1.4 (4) Gott* Schülerinnen und Schüler können verschiedene Lebenssituationen zu Formen der Hinwendung zu Gott (Bitte, Dank, Klage, Lob) in Beziehung setzen. |
| *3.1.5 (1) Jesus Christus* Schülerinnen und Schüler können Zusammenhänge zwischen dem Leben von Jesus Christus und Festen des Kirchenjahres aufzeigen. | *3.1.5 (1) Jesus Christus* Schülerinnen und Schüler können Feste des Kirchenjahres auf dem Hintergrund des Lebens von Jesus Christus erläutern. | *3.1.5 (1) Jesus Christus* Schülerinnen und Schüler können Stationen des Lebens und Wirkens Jesu wiedergeben und in Beziehung zu den Festen des Kirchenjahres setzen. |
| *3.1.5 (2) Jesus Christus* Schülerinnen und Schüler können Jesu Verbindung und Umgang mit der jüdischen Tradition (zum Beispiel Sabbat, Thora, religiöse Gruppen) an einzelnen Geschichten wiedergeben. | *3.1.5 (2) Jesus Christus* Schülerinnen und Schüler können das Wirken Jesu auf dem Hintergrund seiner Zeit und Umwelt (zum Beispiel religiöse, politische, soziale und wirtschaftliche Verhältnisse) darstellen. | *3.1.5 (2) Jesus Christus* Schülerinnen und Schüler können das Wirken Jesu auf dem Hintergrund seiner Zeit und Umwelt (zum Beispiel religiöse, politische, soziale und wirtschaftliche Verhältnisse) erläutern. |
| *3.1.5 (3) Jesus Christus* Schülerinnen und Schüler können Jesu Sicht auf Gott und die Menschen anhand von Gleichnissen beziehungsweise Begegnungs- oder Berufungsgeschichten darstellen. | *3.1.5 (3) Jesus Christus* Die Schülerinnen und Schüler können Jesu Sicht auf Gott und die Menschen anhand von Gleichnissen bez. Begegnungs- oder Berufungsgeschichten erläutern. | *3.1.5 (3) Jesus Christus* Die Schülerinnen und Schüler können sich mit Jesu Sicht auf Gott und die Menschen (zum Beispiel in Gleichnissen, Begegnungs- oder Berufungsgeschichten) auseinandersetzen. |
| *3.1.6 (1) Kirche und Kirchen* Schülerinnen und Schüler können Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen evangelischer und katholischer Kirche (zum Beispiel Kirchenraum, Amtsverständnis, Feste, Glaubenspraxis, Gottesdienst, Sakramente) benennen. | *3.1.6 (1) Kirche und Kirchen* Schülerinnen und Schüler können Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen evangelischer und katholischer Kirche (zum Beispiel Kirchenraum, Amtsverständnis, Feste, Glaubenspraxis, Gottesdienst, Sakramente) beschreiben. | *3.1.6 (1) Kirche und Kirchen* Schülerinnen und Schüler können Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen evangelischer und katholischer Kirche (zum Beispiel Kirchenraum, Amtsverständnis, Feste, Glaubenspraxis, Gottesdienst, Sakramente) begründen. |
| *3.1.6 (2) Kirche und Kirchen*Schülerinnen und Schüler können die Entstehung der Gemeinde in Jerusalem (zum Beispiel Taufe, Wirken des Heiligen Geistes) beschreiben. | *3.1.6 (2) Kirche und Kirchen* Schülerinnen und Schüler können anhand biblischer Texte die Entstehung der Gemeinde in Jerusalem (zum Beispiel Taufe, Wirken des Heiligen Geistes) darstellen. | *3.1.6 (2) Kirche und Kirchen* Schülerinnen und Schüler können die Entstehung und Merkmale der Gemeinde in Jerusalem (zum Beispiel Taufe, Wirken des Heiligen Geistes, Gemeinschaft) anhand biblischer Texte entfalten. |
| *3.1.6 (3) Kirche und Kirchen* Schülerinnen und Schüler können Beispiele kirchlichen Lebens (konfessionell und ökumenisch) in der Öffentlichkeit recherchieren. | *3.1.6 (3) Kirche und Kirchen* Schülerinnen und Schüler können die Präsenz (zum Beispiel Veranstaltungen, Einrichtungen, Personen, Feste, medial) kirchlichen Lebens (konfessionell und ökumenisch) in der Öffentlichkeit recherchieren. | *3.1.6 (3) Kirche und Kirchen* Schülerinnen und Schüler können die Präsenz (zum Beispiel Veranstaltungen, Einrichtungen, Personen, Feste, medial) kirchlichen Lebens (konfessionell und ökumenisch) in der Öffentlichkeit untersuchen. |
| *3.1.6 (4) Kirche und Kirchen* Schülerinnen und Schüler können sich mit liturgischen Ausdrucksformen auseinandersetzen. | *3.1.6 (4) Kirche und Kirchen* Schülerinnen und Schüler können sich mit liturgischen Ausdrucksformen auseinandersetzen. | *3.1.6 (4) Kirche und Kirchen* Schülerinnen und Schüler können sich mit liturgischen Ausdrucksformen auseinandersetzen |
| *3.1.7 (1) Religionen und Weltanschauungen* Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im Christentum benennen (zum Beispiel Umgang mit der Bibel, Bedeutung von Gebäuden, Überzeugungen, Feste, Gebräuche). | *3.1.7 (1) Religionen und Weltanschauungen* Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im Christentum erläutern (zum Beispiel Umgang mit der Bibel, Bedeutung von Gebäuden, Überzeugungen, Feste, Gebräuche). | *3.1.7 (1) Religionen und Weltanschauungen* Schülerinnen und Schüler können sich mit religiöser Praxis im Christentum auseinandersetzen (zum Beispiel Umgang mit der Bibel, Bedeutung von Gebäuden, Überzeugungen, Feste, Gebräuche). |
| *3.1.7 (2) Religionen und Weltanschauungen* Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im Islam benennen (zum Beispiel Umgang mit dem Koran, Bedeutung von Gebäuden, Überzeugungen, Feste, Gebräuche). | *3.1.7 (2) Religionen und Weltanschauungen* Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im Islam beschreiben (Leben und Wirken Mohammeds und zum Beispiel Freitagsgebet, Bedeutung der Moschee, Feste, Speisevorschriften). | *3.1.7 (2) Religionen und Weltanschauungen* Schülerinnen und Schüler können Ausprägungen religiöser Praxis im Islam beschreiben (Leben und Wirken Mohammeds und zum Beispiel Freitagsgebet, Bedeutung der Moschee, Feste, Speisevorschriften). |
| *3.1.7 (3) Religionen und Weltanschauungen* Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im Judentum benennen (zum Beispiel Bedeutung der Synagoge, Feste, Riten). | *3.1.7 (3) Religionen und Weltanschauungen* Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im Judentum entfalten (zum Beispiel Bedeutung der Synagoge, Feste, Riten). | *3.1.7 (3) Religionen und Weltanschauungen* Schülerinnen und Schüler können religiöse Praxis im Judentum entfalten (zum Beispiel Bedeutung der Synagoge, Feste, Riten). |

*Ergänzung durch die prozessbezogenen Kompetenzen. Nicht betroffene Kompetenzen einfach löschen.*

**Prozessbezogene Kompetenzen in der Sek. I**

**2.1. Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit**

Die Schülerinnen und Schüler nehmen religiös bedeutsame Phänomene wahr und beschreiben sie.

Die Schülerinnen und Schüler können…

* + 1. Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen
		2. religiös bedeutsame Phänomene und Fragestellungen in ihrem Lebensumfeld wahrnehmen und sie beschreiben
		3. grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen, sie in verschiedenen Kontexten erkennen, wiedergeben und sie einordnen
		4. in ethischen Herausforderungen mögliche religiös bedeutsame Entscheidungssituationen identifizieren
		5. die Rezeption religiöser Motive in Medien erkennen
	1. **Deutungsfähigkeit**

Die Schülerinnen und Schüler verstehen und deuten religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse.

Die Schülerinnen und Schüler können…

* + 1. religiöse Ausdrucksformen analysieren und sie als Ausdruck existenzieller Erfahrung verstehen
		2. religiöse Motive und Elemente in medialen Ausdruckformen deuten
		3. Texte, insbesondere biblische, sachgemäß und methodisch reflektiert auslegen
		4. den Geltungsanspruch biblischer und theologischer Texte erläutern und sie in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen.
	1. **Urteilsfähigkeit**

Die Schülerinnen und Schüler urteilen in religiösen und ethischen Fragen begründet.

Die Schülerinnen und Schüler können…

* + 1. deskriptive und normative Aussagen unterscheiden und sich mit deren Anspruch auseinandersetzen
		2. Zweifel und Kritik an Religion erörtern
		3. ambivalente Aspekte der Religion und ihrer Praxis erläutern
		4. Grundzüge theologischer Argumentationen miteinander vergleichen
		5. im Zusammenhang einer pluralen Gesellschaft einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und ihn argumentativ vertreten
		6. Modelle ethischer Urteilsbildung bewerten und diese beispielhaft anwenden
	1. **Dialogfähigkeit**

Die Schülerinnen und Schüler nehmen am religiösen Dialog argumentierend teil.

Die Schülerinnen und Schüler können…

* + 1. sich auf die Perspektive eines anderen einlassen und sie in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen
		2. Gemeinsamkeiten und Unterschiede religiöser und nichtreligiöser Überzeugungen benennen und sie im Hinblick auf mögliche Dialogpartnerinnen und Dialogpartner kommunizieren
		3. sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und nichtreligiösen Überzeugungen auseinandersetzen
		4. Kriterien für einen konstruktiven interreligiösen Diskurs benennen
	1. **Gestaltungsfähigkeit**

Die Schülerinnen und Schüler verwenden religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen reflektiert.

Die Schülerinnen und Schüler können…

* + 1. sich mit Ausdrucksformen des christlichen Glaubens auseinandersetzen und ihren Gebrauch reflektieren
		2. religiös bedeutsame Inhalte und Standpunkte medial und adressatenbezogen präsentieren
		3. angemessenes Verhalten in religiös bedeutsamen Situationen reflektieren
		4. typische Sprachformen der Bibel und des christlichen Glaubens transportieren